

HELMUT

DAS WM-FANZINE



Das einzigartige **FANZINE** der deutschen Fanbetreuung • Zur WM 2022 in Katar
Vorrundenspiel **Deutschland : Japan** im Khalifa-Stadion am 23.11. um 16:00 Uhr

Nr. 37



Liebe Fans der deutschen Nationalmannschaft, im Namen des Teams der mobilen Fanbotschaft möchte ich euch in Doha willkommen heißen. Auch oder vielleicht gerade bei diesem Turnier werden wir euch wieder mit Rat und Tat begleiten und bei aufkommenden Fragestellungen und Problemen so gut es geht unterstützen. Und wir freuen uns, wenn ihr uns an euren Erlebnissen teilhaben lasst! Also kommt gerne an der mobilen Fanbotschaft vorbei.

Diese WM ist auf vielen Ebenen besonders. Die Begleitumstände, von der Vergabe über die Situation der Arbeiter*innen bis zur Menschenrechtslage im Land, sind intensiv und kritisch begleitet worden. Auch vom DFB und seinem Präsidenten Bernd Neuendorf. Sicherlich kommen viele von euch mit Fragen im Kopf nach Katar und mit einer gewissen Anspannung: Was erwartet uns hier? Wie sind die Bedingungen für Fans? Wie vertrauensvoll sind die Informationen des Organisationskomitees?

Auch wir hatten diese Fragen und haben uns intensiv mit ihnen auseinandergesetzt. Wir sind überzeugt: Je schwieriger die Rahmenbedingungen, umso wichtiger ist es, dass ihr eine Anlaufstelle habt, an der ihr verlässliche Informationen findet. Und diese wollen wir euch in den kommenden Wochen bieten. Eine Informationsquelle ist der HELMUT. Wie regelmäßig seit

2010 wird unser Fanzine auch bei dieser WM zu jedem Spiel des deutschen Teams druckfrisch erscheinen. Darüber hinaus findet ihr uns rund um die Spieltage immer an der Gate Mall gegenüber dem DECC. Übrigens ebenso wie die Kolleg*innen aus England und Wales. Das freut uns ganz besonders, ist es doch Sinn und Zweck der Fanbotschaft, Menschen in Verbindung zu bringen. Das leben wir mit dieser Zusammenarbeit vor.

Sportlich wünschen wir Hansi Flick ein erfolgreiches erstes Turnier als Bundestrainer. Wir sind gespannt, wie das Team unter dem neuen Chef auftreten wird. Qualität ist jedenfalls vorhanden, und die Mischung aus erfahrenen Nationalspielern und jungen Spielern bietet viel Potenzial, wenn der Kader als Team zusammenwächst. Wer weiß, was dann alles möglich ist.

Wir wünschen euch und uns eine spannende und tolle Zeit in Doha. Eins ist nämlich klar: Eine WM ist immer eine Gelegenheit, Menschen aus vielen verschiedenen Flecken der Erde kennen zu lernen. Und diese Chance solltet ihr nutzen. Dann wird auch hier in Katar hoffentlich die typische WM-Atmosphäre aufkommen.

Jetzt aber erst einmal ins Stadion und das Team lautstark unterstützen!



Euer HELMUT

Inhalt

Land: Katar	4
Stadion: Khalifa-International-Stadion	6
Heimteam: Katar	7
Gegen wen geht's noch mal? Japan	8
WM-Spielplan	10
WM-Kader Deutschland/Japan	12
WM-Tagebuch: Berichte aus Zone 16	14
Fan Club Nationalmannschaft: Fan-Turnier in Doha	15
Yallah, yallah: Fanbotschaft	16
Aus der Heimat: Ich suche einen Füllkrug	18
Service: Gut zu wissen	20

Grußwort

Liebe Fans der deutschen Nationalmannschaft,

ich möchte Euch sehr herzlich willkommen heißen und Danke sagen, dass Ihr auch bei dieser WM unsere Mannschaft vor Ort unterstützt. Wohl noch nie hat ein Turnier vorab und außerhalb des Sportlichen so viele Kontroversen ausgelöst, so viele Diskussionen, nicht nur im Fußball selbst, sondern auch in der Politik, der ganzen Gesellschaft. Und nicht zuletzt bei den Fans.

Wir sind uns als DFB dieser Tatsache bewusst, wir haben die WM in Katar in den letzten Jahren und besonders intensiv in den vergangenen Monaten kritisch begleitet, in der UEFA Working Group, bei Besuchen in Katar und bei uns am DFB-Campus. Dort fand im September unserer Menschenrechtskongress statt, bei dem alle Beteiligten zu Wort gekommen sind: Menschenrechtsorganisationen, Fußballverbände, das Ausrichterland Katar und natürlich auch Fans. Wir haben mit diesem vielbeachteten Kongress und in vielen weiteren Gesprächsrunden einen Raum für unterschiedliche Positionen geöffnet.

Meine Position als DFB-Präsident habe ich in diesem Zusammenhang deutlich gemacht und sie auch gegenüber FIFA-Präsident Gianni Infantino wiederholt: Wir sind überzeugt, dass die FIFA ihrer Verantwortung, die sie in ihrer Menschenrechtspolitik formuliert hat, gerecht werden muss. Dazu gehört die Einrichtung eines Entschädigungsfonds für die Angehörigen von Arbeitern, die sich auf den WM-Baustellen verletzt haben oder verstorben sind. Wir haben für dieses Anliegen breite Unterstützung von Menschenrechtsorganisationen und anderen Verbänden.

Nicht nur die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DFB haben sich ausführlich mit Katar und der WM beschäftigt, auch die Spieler haben sich in Gesprächen und Begegnungen unter anderem über die rechtliche Lage für queere Personen und Frauen in



Foto: Thomas Böcker/DFB

Katar und über die Arbeitsbedingungen informiert. Für den DFB ist dabei immer ganz klar: Menschenrechte sind universell und unteilbar. Für diese Überzeugung stehen wir ein.

Ich bin sicher, dass Ihr als Fans im Vorfeld des Turniers ebenfalls viele Diskussionen und Debatten zu dieser WM geführt und Euch umfassend informiert habt. Für alle offen gebliebenen Fragen und Anliegen gibt es das Angebot der mobilen Fanbotschaft, die vor Ort und mit kompetenten Ansprechpersonen aus der Fanarbeit für Euch da ist – bei Problemen oder einfach für einen Erfahrungsaustausch. Zum Service für unsere Fans gehört neben der Fanzeitung HELMUT, die Ihr in den Händen haltet, auch die Helpline, die rund um die Uhr erreichbar ist. Liebe Fans der deutschen Nationalmannschaft, gemeinsam wünschen wir unserer Mannschaft nun den maximalen Erfolg bei dieser Weltmeisterschaft und glauben fest an den fünften Stern. Wir setzen dabei auf Eure Unterstützung.

Bernd Neuendorf
DFB-Präsident

HELMUT in der Wüste Wer uns länger verfolgt, weiß, dass der HELMUT sich an die Tierwelt seines jeweiligen Gastgeberlandes anpasst: vom afrikanischen Elefanten über das brasilianische Faultier bis zum russischen Bären. In Katar stellt HELMUT sich als Wüstenspringmaus vor. Auffällig – wenn auch unpraktisch für die Helmut-Schön-Mütze – sind seine großen Ohren, über die er überschüssige Körperwärme abgibt.





Land Katar

Erfahrene Leserinnen und Leser des HELMUT wissen, dass euch an dieser Stelle meist ein Porträt des jeweiligen Spielorts erwartet, in fliegendem Wechsel von Moskau nach Sotschi, von Salvador nach Fortaleza. Diesmal ist es anders. Die WM findet auf rund 11.500 Quadratkilometern statt – je nach Lieblingsbundesland werden Hessen, Thüringen oder das Saarland zum Vergleich herangezogen, um zu zeigen: Katar ist ein kleines Land. Und der Großteil besteht aus Wüste. Doha ist die einzige relevante Stadt, die langsam mit umliegenden Orten wie ar-Rayyan im Westen, Al-Wakrah im Süden und dem Stadterweiterungsprojekt Lusail City im Norden zusammenwächst.

Familiensache

Wir werden im WM-Land Katar nicht in die Weite reisen, also reisen wir zu Beginn einmal in die Vergangenheit: Bis ins 18. Jahrhundert unserer Zeitrechnung war die Halbinsel, die heute Katar



ist, eher spärlich besiedelt. Damals begann ein Machtkampf zwischen zwei bis heute bedeutenden Familien: den Al Thani und den Al Khalifa. Erstere bauten Doha aus, letztere ließen sich auch auf der Insel Bahrain nieder, wollten das Festland aber nicht ganz aufgeben und griffen Doha an. Die Al Thani konnten sich durchsetzen, hatten jedoch einen weitaus größeren Gegner, nämlich das Osmanische Reich, das von



ibarakunni / Shutterstock.com

Emir oder Scheich?

Tamim bin Hamad Al Thani ist der Emir von Katar und damit das Staatsoberhaupt. Der Titel Emir bezeichnet einen politischen Führer, während mit Scheich oder Sheikh allgemein Anführer und ältere Personen bezeichnet werden. Übrigens auch Frauen, sie sind dann Scheicha oder Sheikha.



Istanbul aus seinen Einfluss auch auf der Arabischen Halbinsel vergrößern wollte. Und dann waren da ja noch die Europäer, genauer: die britische Kolonialmacht. Denen lag an Frieden, sie wollten nämlich vor allem freie Handelswege. Diese Mischung aus Interessen sorgte dafür, dass um die Zeit des Ersten Weltkriegs relativ stabile Verhältnisse geschaffen wurden. Die osmanischen Truppen zogen ab, Katar stand unter britischer Kontrolle, die Al Thani blieben an der Macht. Sie sind noch heute die Herrscher Katars, ebenso wie die Familie Al Khalifa in Bahrain das Sagen hat.

Perlen und Öl

Die Haupteinnahmequelle Katars war bis in die 1920er-Jahre der Handel mit Perlen. Mehr als die Hälfte der katarischen Männer sollen im Meer nach Austernmuscheln getaucht haben, darunter auch Angehörige der Beduinen. Dann wurde in Japan ein Verfahren zur Perlenzucht entwickelt, was für den Zusammenbruch der Naturperlenfischerei sorgte. Als die bescheidene katarische Wirtschaft komplett am Boden lag, kam 1939 die Wende: Die ersten Ölquellen wurden entdeckt. Die Rohstoffe sorgten für Reichtum, vor allem für die Al Thani. Die Zeit der Kolonialmächte neigte sich nach dem Zweiten Weltkrieg dem Ende zu, der Rückzug der Briten und die Unabhängigkeit 1971 verliefen unblutig. Im selben Jahr wurde das größte bekannte Gasfeld im Arabischen Golf entdeckt, die Rechte daran teilen sich der Iran und Katar. Katar ist eine Erbmonarchie, der Islam ist Staatsreligion, und die Gesetzgebung basiert auf der

Scharia, dem islamischen Rechte- und Wertesystem. Von den Rohstoffträgen profitiert nicht nur die große Herrscherfamilie. Ein Pfeiler der Macht der Al Thani ist die Verteilung des Wohlstands an die einheimische männliche Bevölkerung: Gesundheitsversorgung, Strom und Wasser sind kostenlos, ein guter Arbeitsplatz ist sicher und der Staat verschenkt bei Heirat Baugrund. Diese Version des Wohlfahrtsstaats kommt ohne große demokratische Rechte aus, aber sie ist stabil. Funktionieren kann sie, weil die Einnahmen riesig und die Zahl der Einheimischen klein ist. Von den etwa 2,8 Millionen Menschen in Katar haben nur rund 300.000 einen katarischen Pass.



Gabrielia @ Varenok / Shutterstock.com



HELPLINE
+974 59905460



Fitria Ramli / Shutterstock.com

Stadion Khalifa-International-Stadion

Das Besondere am ersten Spielort des deutschen Teams ist mit einer Zahl gesagt: 1976. In diesem Jahr wurde das Stadion eröffnet, damit ist es der absolute Senior unter den WM-Arenen. Die übrigen wurden nämlich neu erbaut, hier kann man tatsächlich von einer Renovierung sprechen. Allerdings im großen Stil.

Das Stadion liegt im Westen von Doha auf dem Gelände der Doha Sports City, wo sich auch die Aspire Academy befindet, die katarische Sportkaderschmiede, die viele der katarischen Nationalspieler durchlaufen haben. Das Khalifa-Stadion war und ist eine Multisportanlage, hier wurden 2006 zum Beispiel die Asienspiele ausgetragen. Vorher, und dann erneut von 2014 bis 2017, wurde das Stadion für die jeweiligen Events umgebaut.

Erhalten geblieben sind beim letzten Umbau für die WM die auffälligen Doppelbögen, nun durch ein Dach ergänzt, wie überhaupt die ganze Fassade neu gestaltet wurde. Ebenfalls hinzugekommen ist ein neues Kühlsystem, das den Platz und die Tribünen angenehm temperieren soll. Über die ökologischen Probleme der Klimaanlagen ist viel gesagt worden, die verblassen allerdings angesichts der CO²-Bilanz für die Errichtung der gesamten WM-Stadioninfrastruktur. Großbauten, die hinterher nicht sinnvoll, also energieeffizient genutzt werden, sind einfach keine Zukunftsprojekte. Müssen wir einsehen.

Zurück zum Khalifa-Stadion: Vor der Wiedereröffnung 2017 hat die Anlage auch einen Oberhang zur Erhöhung der Kapazität erhalten. Von dort konnte man unter anderem das Finale der Klub-WM 2019 zwischen dem FC Liverpool und Flamengo sehen (1:0). Das Stadion ist übrigens benannt nach Khalifa bin Hamad Al Thani, bis 2013 Emir von Katar und der Vater des heutigen. Während der WM finden hier sieben Gruppenspiele und das Spiel um den dritten Platz statt.

Kapazität: 40.000 Plätze

Anreise: Die Station Sport City der U-Bahn-Linie Gold liegt südlich des Stadions, von hier sind es noch 15 Minuten Fußweg. Alternativ könnt ihr einen der Busshuttle nutzen, die von verschiedenen Orten in Doha in circa 30 Minuten in die Nähe des Stadions fahren, von dort geht es zu Fuß. Der Shuttledienst beginnt vier Stunden vor Anpfiff und endet eine Stunde nach Abpfiff. Genaue Hinweise liefern Haya-App und Fanbotschaft.

Wichtig: Das Stadion öffnet drei Stunden vor Anpfiff, also um 13 Uhr Ortszeit. Denkt an Haya-Card, Ticket und Ausweis und vielleicht Wasser für unterwegs. Im Stadion sind nur kleine Rucksäcke und Taschen erlaubt.



Heimteam Katar

Das Khalifa-Stadion gehört nicht zum katarischen Nationalteam der Männer wie Wembley zu England, aber passt schon. Wir nutzen die Gelegenheit, euch die Mannschaft der Gastgeber vorzustellen. Ihr erstes offizielles Spiel fand am 27. März 1970 in Bahrain statt und ging 1:2 verloren. Es ist die erste WM für Katar, das aber bereits zehnmal am Asien-Cup teilgenommen hat. Vom Sieg beim Kontinentalturnier 2019 schreiben wir im HELMUT an anderer Stelle.

Oh Lord, won't you buy me ...

Lang davor gab es einen anderen großen Erfolg. Bei der U20-WM 1981 in Australien spielte Katar sich unter dem brasilianischen Trainer Evaristo de Macedo bis ins Finale und schlug dabei unter anderem Brasilien und England. Im Finale warteten dann Rüdiger Vollborn, Roland Wohlfahrt und Michael Zorn, mit anderen Worten: westdeutscher 80er-Jahre-Fußball. Da half auch ein brasilianischer Trainer nicht. Katar verlor 0:4, wurde aber zu Hause von jubelnden Massen empfangen. „Jeder Spieler hat vom Emir 500.000 Dollar, ein Haus und einen Mercedes geschenkt bekommen“, erzählt der Toptorschütze Badr Bilal, heute ein bekannter Fußballlexperte. Nachlesen könnt ihr das im empfehlenswerten Buch „So eine WM gab es noch nie“ von Robert Chatterjee und Leo Wigger.

Die WM-Vergabe 2010 hat dem Team einen großen Schub gegeben, logisch. Die Aspire Academy versorgt es seit Jahren mit Nachwuchsspielern, die nicht alle in Katar geboren wurden. Nicht weiter seltsam in der Welt von heute. Im Fall von Katar gab es jedoch den Eindruck, dass das weniger mit Globalisierung und Migration zu tun hat als mit gezielten Einbürgerungen. Selbst FIFA-Präsident Sepp Blatter warnte Katar 2015 davor, diese Praxis zu übertreiben.

Kein Team hat sich so lang vorbereitet wie Katar: Alle Spieler spielen für einheimische Klubs und waren ein halbes Jahr in Spanien und Österreich im Trainingslager, wo gegen Mannschaften wie Kanada (0:2) und Chile (2:2) getestet wurde. Der heutige Trainer kommt aus Spanien: Felix Sanchez, seit 2017 im Amt, hat zuvor die Nachwuchsteams trainiert und in der Aspire Academy gearbeitet. Derzeit steht Katar in der FIFA-Weltrangliste auf Platz 50, Rekordspieler ist Kapitän Hasan Al-Haydos vom Meister Al-Sadd. Übrigens: Es gibt auch ein Nationalteam der Frauen, ansonsten hätte der Verband nach den Richtlinien der FIFA den WM-Zuschlag nicht bekommen dürfen. Gegründet wurde es 2009, in der FIFA-Weltrangliste ist es wegen Inaktivität nicht erfasst.





Maykova Galina / Shutterstock.com

Gegen wen geht's noch mal? Japan



„Japan ist immer dabei“, sagte Bundestrainer Hansi Flick nach der Auslosung und meinte das als Warnung, den ersten Gruppengegner nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Ganz richtig ist „immer“ natürlich nicht, denn nur eine Mannschaft hat an jeder WM teilgenommen, auf die kommen wir nachher noch kurz. Wir präzisieren also: Japan ist zum siebten Mal bei einer WM dabei und hat sich seit 1998 jedes Mal qualifiziert. Auch das ist eine Leistung, die nicht gering einzuschätzen ist. Zugleich muss man aber sagen, weiter als bis ins Achtelfinale – 2002 bei der halben Heim-WM sowie 2010 und 2018 – ist die Mannschaft bisher nicht gekommen. Damit wäre das Ziel von Trainer Hajime Moriyasu auch schon umrissen: Viertelfinale wäre großartig. Moriyasu übernahm das Amt nach der WM in Russland, er war bis dahin Co-Trainer. Mit ihm erreichte das Team 2019 das Finale der Asienmeisterschaft, also des Kontinentalturniers, in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Japan

verlor damals 1:3 gegen Katar. Die WM-Qualifikation der asiatischen Konföderation begann im selben Jahr, sie läuft über vier Runden, Japan stieg in der zweiten ein und spielte in einer Gruppe mit unter anderem Kirgisistan und der Mongolei. Das war easy. In der nächsten Runde warteten dann aber Teams wie Australien und Saudi-Arabien. Die zwei Bestplatzierten der zwei Sechsergruppen lösten direkte WM-Tickets, die Dritten mussten in ein Play-off und dann in ein Interkontinental-Play-off. Diesen Stress konnte Japan durch einen 2:0-Sieg über den direkten Konkurrenten Australien im März 2022 vermeiden und wurde so Zweiter hinter Saudi-Arabien.

Erfahrung aus Topligen

Die beiden Tore gegen Australien schoss Kaoru Mitoma, Linksaußen bei Brighton in der Premier League und einer der wichtigen Spieler von Moriyasu. Überhaupt Premier League: Verteidiger Takehiro Tomiyasu spielt seit dem vergangenen Jahr beim FC Arsenal, kommt dort recht

regelmäßig zum Einsatz und naja, die sind nicht so schlecht in dieser Saison. Die deutsche Offensive darf gewarnt sein. Bei den Londonern spielt er meist außen, im Nationalteam eher in der Innenverteidigung. Auch Takumi Minamino hat Erfahrung in der derzeit wohl besten Liga der Welt, er wechselte im Januar 2020 von Red Bull Salzburg zum FC Liverpool. Im Mittelfeld von Jürgen Klopps Team konnte er sich nicht durchsetzen, wurde zwischendurch nach Southampton verliehen und spielt seit dem Sommer für die AS Monaco. Minamino trägt die 10 auf dem Rücken, der damit einhergehenden Verantwortung wurde er mit zehn Toren in der WM-Qualifikation gerecht.

Und dann haben wir ja noch die Spieler aus der Bundesliga, an erster Stelle denken wir da an Europa-League-Sieger Daichi Kamada, aber auch an Ritsu Doan vom SC Freiburg, die beide mit viel Rückenwind aus der Liga zum Nationalteam gereist sein dürften. Kamada weiß, wie der Ball läuft, bevor der es selbst weiß, und ist auch noch abschlussstark. Doan ist einer der

Freiburger Toptransfers und sowohl im Dribbling als auch in der Defensive ein Gewinn.

Aus den Testspielen kann Japan Mut schöpfen. Zwar verlor das Team 0:3 gegen Tunesien, siegte aber gegen Paraguay, Ghana und die USA und spielte Unentschieden gegen Ecuador. Gegen die einzige Mannschaft, die wirklich immer bei der WM dabei ist, verlor Japan nur knapp durch einen Elfmeter von Neymar. Japan bereitet sich bereits seit dem 7. November in Katar vor und war das erste Team, das im Ausrichterland eintraf. Der Test gegen Kanada fand nach dem HELMUT-Druck statt.

Bilanz gegen Deutschland

Die Erfahrung der Mannschaften miteinander ist praktisch nicht vorhanden. Die Statistik zeigt uns zwei Freundschaftsspiele von 2004 und 2006, die mit einem 3:0 für Deutschland und einem 2:2 endeten. Aussagekraft: 0. Wir halten uns deswegen an eine alte WM-Weisheit: Ein Sieg im ersten Spiel ist sehr viel wert.



faielphoto / Shutterstock.com

SPIELPLAN

Die Anstoßzeiten sind in der jeweiligen Ortszeit angegeben. Das ist zwei Stunden später als in Deutschland.



Gruppenphase

	Datum	Zeit	Spielort			
GRUPPE A	20.11.	19:00	Al-Bayt-Stadion	Katar :	Ecuador	□ : □
	21.11.	19:00	Al-Thumama-Stadion	Senegal :	Niederlande	□ : □
	25.11.	16:00	Al-Thumama-Stadion	Katar :	Senegal	□ : □
	25.11.	19:00	Khalifa-International-Stadion	Niederlande :	Ecuador	□ : □
	29.11.	18:00	Al-Bayt-Stadion	Katar :	Niederlande	□ : □
	29.11.	18:00	Khalifa-International-Stadion	Ecuador :	Senegal	□ : □
GRUPPE B	21.11.	16:00	Khalifa-International-Stadion	England :	Iran	□ : □
	21.11.	22:00	Ahmad-Bin-Ali-Stadion	USA :	Wales	□ : □
	25.11.	13:00	Khalifa-International-Stadion	Wales :	Iran	□ : □
	25.11.	22:00	Al-Bayt-Stadion	England :	USA	□ : □
	29.11.	22:00	Al-Thumama-Stadion	Iran :	USA	□ : □
	29.11.	22:00	Ahmad-Bin-Ali-Stadion	Wales :	England	□ : □
GRUPPE C	22.11.	13:00	Lusail-Stadion	Argentinien :	Saudi-Arabien	□ : □
	22.11.	19:00	Stadion 974	Mexiko :	Polen	□ : □
	26.11.	16:00	Education-City-Stadion	Polen :	Saudi-Arabien	□ : □
	26.11.	22:00	Lusail-Stadion	Argentinien :	Mexiko	□ : □
	30.11.	22:00	Lusail-Stadion	Saudi-Arabien :	Mexiko	□ : □
	30.11.	22:00	Stadion 974	Polen :	Argentinien	□ : □
GRUPPE D	22.11.	16:00	Education-City-Stadion	Dänemark :	Tunesien	□ : □
	22.11.	22:00	Al-Janoub-Stadion	Frankreich :	Australien	□ : □
	26.11.	13:00	Al-Janoub-Stadion	Tunesien :	Australien	□ : □
	26.11.	19:00	Stadion 974	Frankreich :	Dänemark	□ : □
	30.11.	18:00	Al-Janoub-Stadion	Australien :	Dänemark	□ : □
	30.11.	18:00	Education-City-Stadion	Tunesien :	Frankreich	□ : □
GRUPPE E	23.11.	16:00	Khalifa-International-Stadion	Deutschland :	Japan	□ : □
	23.11.	19:00	Al-Thumama-Stadion	Spanien :	Costa Rica	□ : □
	27.11.	13:00	Ahmad-Bin-Ali-Stadion	Japan :	Costa Rica	□ : □
	27.11.	22:00	Al-Bayt-Stadion	Spanien :	Deutschland	□ : □
	01.12.	22:00	Al-Bayt-Stadion	Costa Rica :	Deutschland	□ : □
	01.12.	22:00	Khalifa-International-Stadion	Japan :	Spanien	□ : □
GRUPPE F	23.11.	13:00	Al-Bayt-Stadion	Marokko :	Kroatien	□ : □
	23.11.	22:00	Ahmad-Bin-Ali-Stadion	Belgien :	Kanada	□ : □
	27.11.	16:00	Al-Thumama-Stadion	Belgien :	Marokko	□ : □
	27.11.	19:00	Khalifa-International-Stadion	Kroatien :	Kanada	□ : □
	01.12.	18:00	Al-Thumama-Stadion	Kanada :	Marokko	□ : □
	01.12.	18:00	Ahmad-Bin-Ali-Stadion	Kroatien :	Belgien	□ : □

	Datum	Zeit	Spielort			
GRUPPE G	24.11.	13:00	Al-Janoub-Stadion	Schweiz :	Kamerun	□ : □
	24.11.	22:00	Lusail-Stadion	Brasilien :	Serbien	□ : □
	28.11.	13:00	Al-Janoub-Stadion	Kamerun :	Serbien	□ : □
	28.11.	19:00	Stadion 974	Brasilien :	Schweiz	□ : □
	02.12.	22:00	Stadion 974	Serbien :	Schweiz	□ : □
	02.12.	22:00	Lusail-Stadion	Kamerun :	Brasilien	□ : □

	Datum	Zeit	Spielort			
GRUPPE H	24.11.	16:00	Education-City-Stadion	Uruguay :	Südkorea	□ : □
	24.11.	19:00	Stadion 974	Portugal :	Ghana	□ : □
	28.11.	16:00	Education-City-Stadion	Südkorea :	Ghana	□ : □
	28.11.	22:00	Lusail-Stadion	Portugal :	Uruguay	□ : □
	02.12.	18:00	Al-Janoub-Stadion	Ghana :	Uruguay	□ : □
	02.12.	18:00	Education-City-Stadion	Südkorea :	Portugal	□ : □

WM-Achtelfinale

	Datum	Zeit	Spielort			
AF1-AF8	03.12.	18:00	Khalifa-Stadion	_____	1 A : 2 B	□ : □
	03.12.	22:00	Ahmad-Bin-Ali-Stadion	_____	1 C : 2 D	□ : □
	04.12.	18:00	Al-Thumama-Stadion	_____	1 D : 2 C	□ : □
	04.12.	22:00	Al-Bayt-Stadion	_____	1 B : 2 A	□ : □
	05.12.	18:00	Al-Janoub-Stadion	_____	1 E : 2 F	□ : □
	05.12.	22:00	Stadion 974	_____	1 G : 2 H	□ : □
	06.12.	18:00	Education-City-Stadion	_____	1 F : 2 E	□ : □
	06.12.	22:00	Lusail-Stadion	_____	1 H : 2 G	□ : □

WM-Viertelfinale

	Datum	Zeit	Spielort			
VF1-VF4	09.12.	18:00	Ahmad-Bin-Ali-Stadion	_____	AF 1 : AF 2	□ : □
	09.12.	22:00	Lusail-Stadion	_____	AF 5 : AF 6	□ : □
	10.12.	18:00	Al-Thumama-Stadion	_____	AF 7 : AF 8	□ : □
	10.12.	22:00	Al-Bayt-Stadion	_____	AF 3 : AF 4	□ : □

WM-Halbfinale

	Datum	Zeit	Spielort			
HF1-HF2	13.12.	22:00	Lusail-Stadion	_____	VF 1 : VF 2	□ : □
	14.12.	22:00	Al-Bayt-Stadion	_____	VF 4 : VF 3	□ : □

Spiel um Platz 3

	Datum	Zeit	Spielort			
HF3	17.12.	18:00	Khalifa-Stadion	_____	HF 1 : HF 2	□ : □

WM-Finale

	Datum	Zeit	Spielort			
Final	18.12.	18:00	Lusail-Stadion	_____	HF 1 : HF 2	□ : □

WM-Kader Deutschland

In HELMUT 38 werden alle Spieler mit einem Bild vorhanden sein.

Tor



1

Manuel Neuer
27.03.1986
Bayern München



22

Marc-André ter Stegen
30.04.1992
FC Barcelona



12

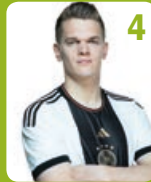
Kevin Trapp
08.07.1990
Eintracht Frankfurt

Abwehr



25

Armel Bella Kotchap
11.12.2001
Southampton FC



4

Matthias Ginter
19.01.1994
SC Freiburg



20

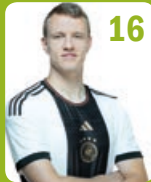
Christian Günter
28.02.1993
SC Freiburg

Abwehr



5

Thilo Kehrer
21.09.1996
West Ham United



16

Lukas Klostermann
03.06.1996
RB Leipzig



3

David Raum
22.04.1998
RB Leipzig



2

Antonio Rüdiger
03.03.1993
Real Madrid



23

Nico Schlotterbeck
01.12.1999
Borussia Dortmund



15

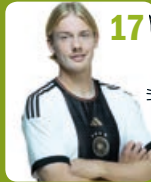
Niklas Süle
03.09.1995
Borussia Dortmund

Mittelfeld/Sturm



24

Karim Adeyemi
18.01.2002
Borussia Dortmund



17

Julian Brandt
02.05.1996
Borussia Dortmund



HELMUT
08.06.2010
Deutschland



9

Niclas Füllkrug
09.02.1993
Werder Bremen



10

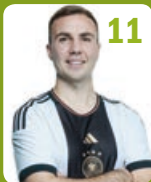
Serge Gnabry
14.07.1995
FC Bayern München



8

Leon Goretzka
06.02.1995
Bayern München

Mittelfeld/Sturm



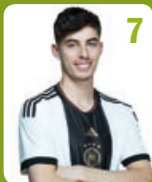
11

Mario Götze
03.06.1992
Eintracht Frankfurt



21

Ilkay Gündoğan
24.10.1990
Manchester City



7

Kai Havertz
11.06.1999
FC Chelsea



18

Jonas Hofmann
14.07.1992
Borussia M'gladbach



6

Joshua Kimmich
08.02.1995
Bayern München



26

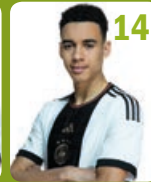
Youssoufa Moukoko
20.11.2004
Borussia Dortmund

Mittelfeld/Sturm



13

Thomas Müller
13.09.1989
Bayern München



14

Jamal Musiala
26.02.2003
Bayern München



19

Leroy Sané
11.01.1996
Bayern München

Trainer



Hansi Flick
24.02.1965
Bundestrainer

WM-Kader Japan

Tor: Shuichi Gonda (Shimizu S-Pulse), Eiji Kawashima (Racing Straßburg), Daniel Schmidt (VV St. Truiden)

Abwehr: Yuto Nagatomo (FC Tokio), Maya Yoshida (Schalke 04), Takehiro Tomiyasu (FC Arsenal), Hiroki Sakai (Urawa Red Diamonds), Shuto Machino (Shonan Bellmare), Shogo Taniguchi (Kawasaki Frontale), Ko Itakura (Borussia Mönchengladbach), Miki Yamane (Kawasaki Frontale), Hiroki Ito (VfB Stuttgart)

Mittelfeld: Wataru Endo (VfB Stuttgart), Hidemasa Morita (Sporting Lissabon), Ao Tanaka (Fortuna Düsseldorf), Daichi Kamada (Eintracht Frankfurt), Junya Ito (Stade Reims), Kaoru Mitoma (Brighton & Hove Albion), Takumi Minamoto (AS Monaco), Yuki Soma (Nagoya Grampus), Gaku Shibasaki (CD Leganes), Takefusa Kubo (Real Sociedad San Sebastian), Ritsu Doan (SC Freiburg)

Angriff: Daizen Maeda (Celtic Glasgow), Takuma Asano (VfL Bochum), Ayase Ueda (Cercle Brügge)



Foto: Sascha Schuemann/AF-Picta/Getty Images

Vordere Reihe (v.l.n.r.)
Gaku Shibasaki, Yuto
Nagatomo, Kyogo
Furuhashi, Kaoru Mitoma
und Ritsu Doan.

Hintere Reihe (v.l.n.r.)
Takumi Minamoto, Miki
Yamane, Ao Tanaka, Shogo
Taniguchi, Hiroki Ito und
Daniel Schmidt nach
dem Testspiel zwischen
Japan und Ecuador am
27. September 2022 in
Düsseldorf.

WM-Tagebuch Berichte aus Zone 16

Es ist eigentlich nichts Neues, vor jedem Turnier gibt es eine lange Liste mit offenen Punkten: Block im Stadion, Anreiseweg, Standort für die Fanbotschaft, Teamkleidung dies das. Aber in Sachen Last-Minute-Änderungen ist Katar ziemlich weit vorn. Nachdem wir uns tagelang Gedanken über Coronaregeln, Tests und Einreisebestimmungen gemacht haben – gibt's jetzt einfach gar keine Vorschriften mehr. Aha. Fans mit Regenbogenfahnen sind nun doch okay, und kritische Spruchbänder an öffentlichen Plätzen werden nicht beschlagnahmt. Das freut uns. Ernsthaft jetzt.

In unserer Signal-Chatgruppe halten wir uns eine Woche vor Abflug noch mit „Bei mir ist der Status immer noch gelb“ (Jürgen) und „Ich darf jetzt auch ins Fußballwunderland!“ (Peter) gegenseitig über die Fortschritte beim Hayya-Card-Antrag auf dem Laufenden. Kollege Andy, der Katar dank der FC-Bayern-Trainingslager am besten kennt, sagt mit Blick auf die Adresse unseres Hotels: „Die Gegend kenne ich.“ – und schweigt. Soll das jetzt beunruhigen? Dann fügt er hinzu: „Sieht nach indischem Frühstück aus.“

Sonnenhut im November

Was haben wir sonst zur Vorbereitung gemacht? Wahrscheinlich dasselbe wie ihr. Viel über Katar geredet, Bücher über Katar gelesen, Filme über Katar geschaut (Wow, so viel ist eine Rolex wert, Karl-Heinz Rummenigge?), die WM-Kader studiert, die Wettervorhersagen angeschaut und dann überlegt, was wir einpacken. Und naja, es ist echt nicht so einfach, Mitte November in Deutschland einen Sonnenhut zu kaufen.

Für diejenigen von uns, die Katar und die Golfregion nicht kennen, ist es schwer, sich vorzustellen, was uns erwartet. Und für die, die das Land kennen, ist es vermutlich schwer, sich vorzustellen, wie anders es bei der WM sein wird. Eine Million Besucher*innen werden angeblich ins Land reisen. Gut, die kommen nicht alle auf einmal, aber fast. Berlin, Moskau und Rio sind so riesig, dass die WM dort oft einfach untergegangen ist. Aber so groß ist Doha nicht. Und es werden drei oder vier Spiele täglich in einem kleinen Radius stattfinden, wie wird das werden? Wo sollen die Menschen alle hin? Wie voll wird es auf den Straßen, beim Fan Fest, in der Metro? In Restaurants? Wir werden ja mehr essen wollen als das indische Frühstück.

Viele Fragen ... wenn ihr sie lest, haben wir vielleicht schon ein paar Antworten. Und es bedeutet, dass zumindest der HELMUT-Druck geklappt hat. Und hoffentlich ist auch Jürgens Hayya-Status bis dahin grün.

Unser Fanbotschaftsteam hat sein WM-Quartier im Bezirk Old Al Ghanim oder, wie es in der katarischen Verwaltung heißt, in Zone 16. Im WM-Tagebuch erzählen wir unsere Geschichten.



Fan Club Nationalmannschaft Fan-Turnier in Doha

Bei einer Weltmeisterschaft für die Nationalmannschaft aufzulaufen gehört zu den Highlights jeder Fußballerkarriere. Das Trikot überstreifen, die Hymne hören und gegen Teams aus aller Welt antreten: Diesen Traum werden sich acht Spieler*innen der deutschen Fan-Auswahl am 26. November, also am Tag vor dem Spiel gegen Spanien, beim vom Fan Club Nationalmannschaft organisierten Fan-Turnier in Doha erfüllen. Beim offiziellen „Fans' Cup“ vom Supreme Committee for Delivery & Legacy, dem WM-Organisationskomitee, müssen alle Spieler in einem Team dem gleichen Geschlecht angehören. Deshalb hat sich der Fan Club gegen eine Teilnahme entschieden und setzt auf eine eigene Veranstaltung.

Die deutsche Fan-Nationalmannschaft trifft in Gruppe A auf Anhänger aus Japan und Costa Rica. In Gruppe B treten England, Wales und die Niederlande an. Gekickt wird fünf gegen fünf

auf einem Kunstrasen-Kleinfeld an der Deutschen Internationalen Schule Doha. Die Erst- und Zweitplatzierten der beiden Gruppen ziehen ins Halbfinale ein und spielen im K.-o.-System den Sieger aus. Aufgrund der Reglementierung öffentlicher Veranstaltungen in Katar sind leider keine Zuschauerinnen und Zuschauer vor Ort zugelassen.

Doch auch ohne die Unterstützung von Publikum möchte die deutsche Fan-Auswahl an die starken Leistungen aus diesem Jahr anknüpfen. Vier Siege aus fünf Fan-Matches gegen England, Italien und die Niederlande stehen bisher zu Buche. Auch beim Fan-Turnier vor vier Jahren auf dem Roten Platz in Moskau erreichten die deutschen Anhänger einen respektablen dritten Platz. Aber wie immer gilt: Unabhängig von der Platzierung steht der Spaß im Vordergrund!

[f /fanclubnationalmannschaft](#)





Das Team der Fanbotschaft

Yallah, yallah Fanbotschaft

Vieles ist anders bei diesem Turnier, aber eins bleibt gleich: Die mobile Fanbotschaft ist dabei. Zu unserem Service- und Infoangebot gehört zum einen der HELMUT, das Fanzine, das ihr gerade in der Hand haltet. Wir werden zu jedem Spiel des deutschen Teams eine neue Ausgabe produzieren und druckfrisch, gratis und werbefrei in Doha verteilen. Für den HELMUT ist es die vierte WM-Teilnahme.

Unser Team

Das Herzstück ist aber auch diesmal die Fanbotschaft vor Ort, mit Menschen zum Anfassen. Sie ist Anlaufstelle und Treffpunkt für Fans des deutschen Teams in Doha. Egal, ob ihr um die Ecke wohnt oder mit Shuttleflügen aus den VAE kommt – wir freuen uns über euren Besuch, halten Infomaterial bereit, bieten Hilfe bei Problemen oder einfach die Gelegenheit zum Gespräch mit uns und anderen Fans. Dabei unterstützt uns die deutsche Auslandsvertretung in Katar, deren Fachkräfte bei klassisch konsularischen

Fragen – wie verlorene Reisepässe – helfen können. Dafür schon jetzt vielen Dank.

Finanziert wird das Fanbetreuungsangebot durch den DFB, der es über seine Abteilung Fanbelange gemeinsam mit der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS) organisiert und durchführt. Geleitet wird die Maßnahme von Britta Klose für den DFB sowie Philipp Beitzel und Julia Zeyn für die KOS. Das Streetwork-Team besteht aus Jürgen Bergmann (Fan- und Zuschauerservice 1. FC Nürnberg), Andy Brück (Fanbeauftragter FC Bayern), Peter Heering (Fanprojekt FSV Frankfurt), Katharina Mock (Fanprojekt Erfurt), Matthias Stein (Fanprojekt Jena) und Stefan Woischner (Fanprojekt Münster). Ergänzt wird es durch Ingo Schällig und Jendrik Worlitz vom Fan Club Nationalmannschaft. Nicole Selmer und Ingo Thiel bilden das Redaktionsteam für den HELMUT. Und aus dem Frankfurter Büro der KOS stehen uns – und damit euch – Christian Exner,



www.facebook.com/mobile.fanbotschaft/

Michael Gabriel, Jennifer Price und Gerd Wagner bei Bedarf zur Seite.

Wo viele Menschen sind, geht es nicht immer freundlich zu. Katharina und Stefan aus unserem Team sind darauf vorbereitet, Personen in Krisensituationen, bei Fällen von Diskriminierung und sexualisierter Gewalt zu unterstützen. Ihr könnt euch – auch vertraulich – an sie wenden, sie begleiten euch bei den nächsten Schritten.

Fanbotschaft vor Ort

Die Fanbotschaft findet ihr am Einkaufszentrum Gate Mall in der Nähe des Doha Exhibition & Convention Center, kurz DECC. Dort liegen auch das Ticketing-Center, das Hayya-Card-Center und die konsularischen Dienste. Wahrscheinlich der zentrale Ort, um hoffentlich alle eure Probleme zu lösen. Am besten erreicht ihr ihn mit der roten Metro. An der Station DECC nehmt ihr den Ausgang 3 Richtung Omar Al Mukhtar Street. Oben seht ihr links die Gate Mall, geht an dieser geradeaus vorbei Richtung nächste Kreuzung. Dort befindet sich der Stand der Fanbotschaft an einem der Eingänge zur Mall mit einer großen stilisierten Flamme. Wir sind dort am Spieltag sowie am Tag davor und danach zu finden. Die genauen Zeiten entnehmt ihr bitte unserer Facebook-Seite und den Internetkanälen des Fan Club Nationalmannschaft.

In The Neighborhood

Das Netzwerk der internationalen Fanbotschaften hält auch in Katar. Nicht einmal 100 Meter von unserem Standort sind die Kolleg*innen der englischen und walisischen Fans' Embassies zu finden. Für die walisischen Fans gibt es einen zentralen Fanguide, das englische Fanzine „Free Lions“ kommt wie HELMUT zu jedem Match heraus. Auf gute Nachbarschaft!

Im Stadion

Das Khalifa-Stadion öffnet am Spieltag drei Stunden vor Anpfiff, also um 13 Uhr Ortszeit. Nehmt am besten die Metro, und zwar die goldene, also die goldene Linie. Die Metro wird wohl nicht aus Gold sein, aber hey, wer weiß. Mit der Hayya-Card fahrt ihr in jedem Fall kostenlos.

Ein herzliches Shukran an ...

Ashley, Corky, Guillaume, Hervé, Kieran, Matt und Ronan aus dem Fanbotschaftsnetzwerk; Martina Bartkowiak, Jörg Fürstenau und Diana Wiese von der Deutschen Botschaft.

info@fanguide-wm2022.de

Impressum

Verantwortlich:

Michael Gabriel

Koordinationsstelle Fanprojekte bei der dsj
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt
Tel.: +49 (0) 69 6700357
www.kos-fanprojekte.de
Die KOS wird gefördert von: Deutscher Fußball-Bund (www.dfb.de),
Deutschen Fußball Liga (DFL) und Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend (www.bmfsfj.de)

Britta Klose

Deutscher Fußball-Bund e.V.
Abteilung Gesellschaftliche Verantwortung und Fanbelange
Team Fanbelange
Kennedyallee 274
60528 Frankfurt

Texte und Beiträge:

Philipp Beitzel, Robert Dylong, Volker Goll, Bernd Neuendorf,
Nicole Selmer

Layout:

Ingo Thiel





Aus der Heimat Ich suche einen Füllkrug

Ich muss es zugeben: Nach der Entscheidung vor zwölf Jahren, dass die WM in Katar stattfinden solle, habe ich erst einmal den Routenplaner angeschmissen und mir die Reisestrecke angeschaut. Fast 6.000 Kilometer schreckten mich nicht. Ich bin in meinem Leben zigfach mit einem Fahrzeug um die Welt gekurvt, ohne je ein Flugzeug zu benutzen. Die Strecke über den Autoput ist easy, dann Türkei, aber Syrien ging und geht halt nicht. Der Routenplaner sieht keine politischen Umfahrungen vor. Syrien zu umfahren, würde den Grenzübertritt Türkei-Irak bedeuten, auch keine wirklich gute Idee.

Und so reihte sich Herausforderung an Herausforderung – wie schön wäre die Welt, wenn man solche Trips machen könnte und sich nur mit Temperaturen, Straßenverhältnissen und Wasserversorgung beschäftigen müsste. Aber wir hatten wirklich vor, nach Katar zu fahren. Ein guter Freund aus Rostock und auch meine Tochter waren motiviert. Wir schauten nach dem Seeweg, also Fähren nach Ägypten oder in den Libanon, und überlegten, wann das Fahrverbot

für Frauen in Saudi-Arabien kippen würde. Das passierte zwar, aber unser Vorhaben erschien immer unrealistischer, und vor ein paar Jahren verlor es gänzlich an Attraktivität.

FIFA und Fleischkonsum

Irgendwann drehte sich die Diskussion generell darum, ob eine WM dort überhaupt stattfinden, man sie besuchen und schauen soll? Also auch nicht im Fernsehen, wie ja immer mehr Menschen inzwischen bekunden. Denkt man länger über die FIFA und ihre Sportgroßveranstaltungen nach, kann man diese als Zuschauerende nicht mehr genießen, das ist wie mit dem Fleischkonsum. Wenn wir täglich bedenken, in welcher Hinsicht wir konsequenterweise dies oder das tun müssten, wird einem ohnehin ganz schwammrig.

Ich habe nun die schwierige Aufgabe, aus dem Heimatland von der Atmosphäre bei einer WM zu berichten, die inzwischen Reaktionen herauf ruft, als würde man beiläufig berichten,



rauchend am Steuer seines Autos die Kinder – unangeschnallt auf dem Beifahrer*innensitz – zum Fußballtraining zu bringen. Wirklich positive WM-Schlagzeilen gab es nur bei der Bekanntgabe des Kaders. Da sorgten doch einige Nominierungen für allgemeines Aufsehen. Mir persönlich fehlt zwar ein Offenbacher in der Nationalmannschaft, aber auch gut, dass der Kader komplett bleibt, denn bei uns in der Regionalliga Südwest wird fröhlich bis Mitte Dezember weiter gespielt.

Der ewige Müller

In Sachen ganz persönlicher WM-Vorbereitung herrscht noch eine große Leerstelle. Anders als sonst habe ich mir die Spieltermine nicht in den Kalender eingetragen.

Den Redaktionsschluss der HELMUT-Hefte kenne ich, den Tag des Eröffnungsspiels muss ich im Internet nachschauen. Ein Panini-Album ist bei mir auch durch, aber das schon länger und zwar wegen der aufgeblähten, teuren und immer hässlicheren Alben. Zudem sind die abgebildeten Teams oft weit entfernt von den realen Kadern. Bei einem großen Lebensmittelhändler gibt es nun 36 offizielle DFB-Sammelkarten, von denen man je nach Einkaufsumsatz welche

bekommt. In der allerersten Tüte war der ewige Thomas Müller mit ein paar statistischen Basics drin, allerdings „Stand April 2022“. Nun bin ich doch gespannt, ob diese Auswahl den Kader von Hansi Flick annähernd richtig geraten hat, immerhin ist es ein offizielles DFB-Produkt. „Ich gehe die nächsten Wochen einkaufen“, verkünde ich beim Abendessen, „in der Hoffnung auf einen Füllkrug.“ Am Tisch vorwiegend ratlose Blicke. Das kann ja alles heiter werden ...



Volker Goll nimmt für den HELMUT die WM-Atmosphäre in Deutschland wahr. Er erlebte in seinem letzten Job viele internationale Turniere und ist Fan, Mitglied und Verwaltungsrat bei Kickers Offenbach.

Gut zu wissen

Deutsche Botschaft in Doha

+974 44 08 23 00

www.doha.diplo.de

info@doha.diplo.de

Straßenanschrift

Tornado Tower, 34. Etage
Ecke Majlis Al Taawon Street/
Al Funduq Street
West Bay, Doha

Internationales Konsularzentrum (ICSC)

+974 4012 4788

Doha Exhibition & Convention Center (DECC)
Halle 4 (bis 18.12.2022 täglich
von 10 bis 22 Uhr erreichbar)

Wichtige Telefonnummern

Landesvorwahl Katar: +974.

Auskunft: 180

Notruf/Polizei/Krankenwagen/Feuerwehr
999

Kartensperren

+49 116 116 oder 81049 116116

Hayya-Card-Center

+974 4441 2022

Taxifahren

mit Apps von Careem, Karwa und Uber

Zeitverschiebung

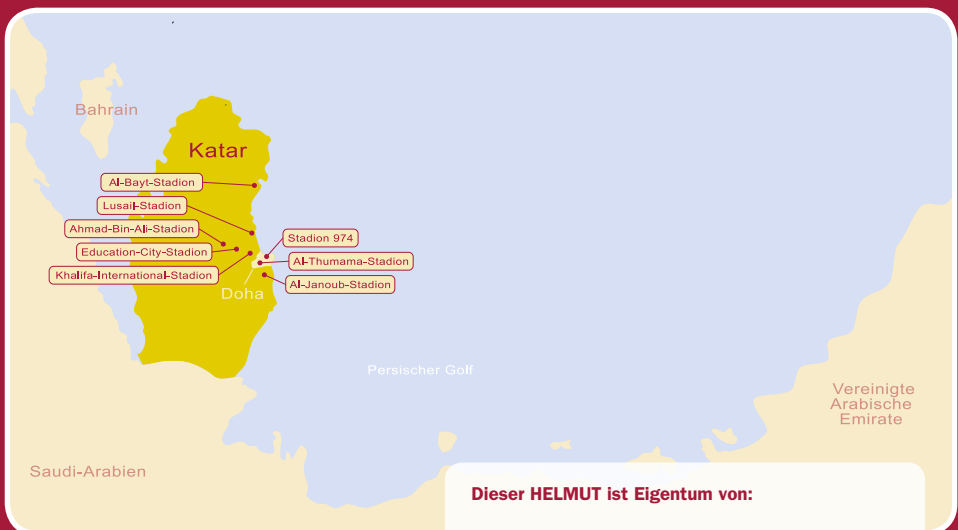
Deutsche Winterzeit: +2 Stunden



Helpline

+974 59905460

Unter dieser katarischen Handynummer erreicht ihr uns ab dem 21. November – und im Notfall auch rund um die Uhr. Aber: Als Notfall gelten um zwei Uhr nachts nur wirkliche Notfälle. Die Fanbotschaft braucht ihren Schlaf.



Dieser HELMUT ist Eigentum von:

.....